

Lions-Club spendet 6500 Euro an Sportpiraten und Diako

FLENSBURG/GLÜCKSBURG
Mit ihrem Glücksburger Schlosskonzert unter dem Motto „Auf dem Schloss ist was los“ nahm der Lions-Club Flensburg-Förderstadt im November 6 500 Euro ein. Diese Summe wurde jetzt aufgeteilt, so dass jeweils 3250 Euro an die Sportpiraten sowie an die Praxis ohne

Grenzen übergeben werden konnten. Dirk Dillmann von den Sportpiraten freute sich, dass er das Geld in die Erweiterung und den Ausbau des Geländes auf dem alten Schlachthof investieren kann. Seit 2001 erweitert der Verein in stetiger Eigenarbeit die Anlage und hat nun eine weitere Fläche zugewiesen

bekommen, die hergerichtet werden soll.

Diako-Vorstand Wolfgang Boten betonte, dass der Verein Praxis ohne Grenzen, den er koordiniert, immer wieder auf Spenden angewiesen sei. In diesem Verein arbeiten rund 30 Ärzte und ärztliche Assistenten ehrenamtlich und betreuen Menschen, die aus verschiedenen Gründen durch keine Krankenkasse unterstützt werden. In vielen Fällen, so Boten, gelinge es, diese Menschen wieder in eine Krankenkasse zu vermitteln. Ansonsten entstünden natürlich Kosten für Medikamente, Materialien und in einigen Fällen für eine Operation. Boten freute sich deshalb besonders über eine zusätzliche Spende über 2000 Euro für die Praxis ohne Grenzen.

Lions-Präsidentin Christiane Stoehr bedankt sich bei allen Konzertbesuchern und Sponsoren, die zur Unterstützung beider Vereine beigetragen haben. *sh:z*



Dankbar haben Vertreter von „Praxis ohne Grenzen“ wie Wolfgang Boten (l.) und „Sportpiraten“ wie Dirk Dillmann (2.v.l.) die Spende des karitativen Clubs angenommen.

SH:Z